

LANG
Y A R N S

Quality since 1867



FOL_003_01
LANGYARNS SOCKOLOGY

Socke am Beispiel von Grösse 41–42

MASCHEN-, NADEL- UND ZENTIMETER-ANGABEN

für andere Grössen können nach unserer Tabelle mühelos geändert werden. Je nach Musterwahl und Rohrlänge kann sich der Materialverbrauch verändern.

1. ANSCHLAG UND BORTE UND ROHR

Anschl 64 M, diese M gleichmässig auf 4 N verteilen = 4x16 M. Ca 18 cm hoch fortl 2 M re, 2 M li str.

2. FERSE

Zur Verstärkung bei Ferse, Käppchen und eventuell Spitze ein Beigarn mitstricken.

2.1 FERSE MIT KÄPPCHEN

Fersenbreite = 1–2 M weniger als die halbe M-zahl (64: 2 = 32 – 2 = 30 M). Die Ferse mit den ersten und letzten je 15 M der Rd offen glatt re str, die restl M liegenlassen. Beids Randmaschen arb, um das Auffassen der Fersen-M zu erleichtern. **Rdm** = die letzte M der N li abh mit dem Faden vor der Arb, die erste M der N re verschränkt str. **Fersenhöhe** = 2 N weniger als die M-zahl der Fersenbreite (30 – 2 = 28 N). Die Ferse ist in der Mitte der Vorders beendet.

2.1.1 SCHRÄGES KÄPPCHEN

Auf der **Vorders** von der Mitte her 2 M re str, 1 übz Abn, 1 M re dazustr, wenden. Auf der **Rücks** die 1. M li abh, 5 M li str (= 2 M über die Mitte), 2 M li zus str, 1 M li dazustr, wenden. Auf der **Vorders** die 1. M re abh. Beim Weiterstr die beiden Abn mit 1 M vor und 1 M nach der Lücke arb und 1 M dazustr. Sobald zwischen den beiden Lücken die halbe M-zahl der Fersenbreite erreicht ist (30: 2 = 15, aufrunden auf 16 M), nach den Abn keine M mehr dazustr und sofort wenden. Nachdem beids alle M aufgebraucht sind, bis zur Mitte der Vorders str = Ende vom Käppchen; Beigarn abbrechen.

2.1.2 GERADES KÄPPCHEN

Nach beendeter Ferse von der Mitte aus beids die halbe Fersenbreite mit Kontrastfäden bezeichnen (30: 2 = 15, aufrundet auf 16 M), Nun auf der **Vorders** bis 1 M vor die Bezeichnung str, 1 übz Abn arb mit der M vor und der M nach der Bezeichnung, wenden. Auf der **Rücks** die 1. M li abh, li weiterstr und je 1 M vor und nach der Bezeichnung li zus str, wenden. Auf der **Vorders** die 1. M re abh. Beim Weiterstr die beiden Abn mit je 1 M vor und nach der Lücke arb bis beids alle M aufgebraucht sind. Bis zur Mitte der Vorders str = Ende vom Käppchen; Beigarn abbrechen.

AUFFASSEN DER FERSENMASCHEN

Wieder mit allen Nadeln rundstricken: Mit der 1. Nadel die 2. Hälfte (= 8 M) der Käppchen-M abstr und aus jeder Rdm der 1. Fersenkante 1 M auffassen (= 14 M). Mit der 2. und 3. Nadel je die Hälfte der liegengelassenen Ristmaschen abstr, mit der 4. N aus der 2. Fersenkante gleich viele M auffassen (= 14 M), die restl Käppchen-M dazustr (= 8 M). Hier ist der Rd-Anfang erreicht.

RISTABNEHMEN

In der folg 2. Rd die letzten 2 M der 1. N re zus str; mit den ersten 2 M der 4. N 1 übz Abn arb. Diese Abn jede 2. Rd genau übereinander wdh bis gleich viele M verbleiben wie vor Fersenbeginn.

2.2 BUMERANGFERSE

Fersenbreite = halbe M-zahl (32 M). Die Ferse mit der 1. + 4. N stricken. **Fersenhöhe** = Diese M-zahl wird nun durch 3 geteilt (32: 3 = 11 + 10 + 11 M). Diese M werden auf 3 N verteilt und in verkürzten R wie folgt gestr. **1. R Vorders:** re M. **2. R Rücks:** 1. M wie folgt abh: Den Faden vor die N legen, den Faden mit der 1. M abh, dabei den Faden nach hinten ziehen, bis auf der N 2 Fäden(Doppel-M) sichtbar sind. Nun die M str wie sie erscheinen. Die nächste R beginnt ebenso, dabei bis zu der Doppel-M str. Anschliessend wieder wie beschrieben wenden. Diese verkürzten R wiederholen, bis nur noch M auf der mittleren N sind. Anschliessend 2 Rd über alle M str, dabei die Doppel-M als eine M str. Zur Beendigung der Bumerangferse müssen die abgen M wieder wie folgt in R aufgen werden: Nach dem Str der mittleren M die Arb wenden und mit einer Doppel-M die R zurückstr, dabei die M str wie sie erscheinen. Nach den Mittel-M wenden und zurückstr. Nun immer eine M mehr str, bis alle M der drei N gestr sind. Anschliessend wieder über alle M in Rd str.

3. FUSSLÄNGE

Glatt re rundstr bis die ganze Fusslänge 22 cm misst.

4. SCHLUSSABNEHMEN

4.1 EINFACHES ABNEHMEN

Bei einer M-zahl von 50 oder weniger M die Spitze mit dem **4er-Abn**, bei einer M-zahl über 50 bis 60 M die Spitze mit dem **5er-Abn**, bei einer M-zahl über 60 M die Spitze mit dem **6er-Abn** beginnen. **6er-Abn:** In der 1. Rd fortl 6 M re str, 2 M re zus str. – 6 Rd ohne Abn darüberstr. **5er-Abn:** In der folg Rd fortl 5 M re str, 2 M re zus str. – 5 Rd ohne Abn darüberstr. **4er-Abn:** In der folg Rd fortl 4 M re str, 2 M re zus str. – 4 Rd ohne Abn darüberstr. Nun das **3er-Abn** (3 M zwischen den Abn und 3 Rd darüberstr), das **2er-Abn** (2 M zwischen den Abn und 2 Rd darüberstr), das **1er-Abn** (1 M zwischen den Abn und 1 Rd darüberstr) und das **0er-Abn** (fortl 2 M re zus str, keine Rd darüberstr) arb. Faden abbrechen, durch die restl M ziehen.

4.2 BANDABNEHMEN

Wenn die ganze Fusslänge 22 cm erreicht ist (gemäss Tabelle) noch 1 bis 1,5 cm weiterstr, dabei die M gleichmässig auf Unterfuss (1. und 4. N je 16 M) und Oberfuss (2. und 3. N je 16 M) verteilen. **1. Abn-Rd:** Auf der **1. und 3. N** bis zu den letzten 3 M re str, 2 M re zus str, 1 M re. Auf der **2. und 4. N** 1 M re str, 1 übz Abn arb, die N beenden. Diese Abn in jeder 2. Rd wdh, bis die Hälfte der Maschenzahl erreicht ist (= 64: 2 = 32 M). Bei nicht durch 4 teilbarer M-zahl jede 2. Rd abn bis 1-3 M mehr als die Hälfte verbleiben. Nun die Abn in jeder Rd wdh bis weniger als 10 M verbleiben. Faden abbrechen, durch die restl M ziehen.

Jawoll 4-fach/4ply 210m/50g, inkl Beilaufigarn; **Jawoll Magic 400m/100g**; **Jawoll Magic Dégradé 400m/100g**; **Mille Colori Socks&Lace 400m/100g**; **Super Soxx Nature 410m/100g**; **Super Soxx Cashmere 380m/100g**

Schuhgrösse	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Materialbedarf + 1 Spiel ADDI N Nr. 2½	50 g	50 g	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g
Anschlag (M)	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
Rohrlänge (bis max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Fersenbreite (M)	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32
Fersenhöhe (N)	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30
beids Fersen-M auffassen (M)	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15
Fusslänge bis Schlussabn (cm)	10,5-11	12-12,5	13-13,5	14,5-15	14,5-15	15,5-16	17-17,5	18,5-19	19,5-20	19,5-20	21-21,5	22-23
Abn (4er-, 5er-, 6er-)	4er	4er	4er	4er	5er	5er	5er	5er	5er	6er	6er	6er

Jawoll Magic 6-fach/6ply 420m/150g

Schuhgrösse	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Materialbedarf + 1 Spiel ADDI N Nr. 3½	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g
Anschlag (M)	38	40	42	44	44	46	48	50	52	54	56	58
Rohrlänge (bis max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Fersenbreite (M)	18	18	20	20	20	22	22	24	24	26	26	28
Fersenhöhe (N)	16	16	18	18	18	20	20	22	22	24	24	26
beids Fersen-M auffassen (M)	8	8	9	9	9	10	10	11	11	12	12	13
Fusslänge bis Schlussabn (cm)	10-10,5	11-11,5	12,5-13	14-14,5	15-15,5	16,5-17	18-18,5	19-19,5	19-19,5	20,5-21	21,5-22	23-24
Abn (4er-, 5er-, 6er-)	4er	4er	4er	4er	4er	4er	4er	4er	5er	5er	5er	5er

Super Soxx 8-fach/8ply 180m/100g

Schuhgrösse	21-23	24-26	27-29	30-32	33-35	36-38	39-41	42-45
Materialbedarf + 1 Spiel ADDI N Nr. 4½	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g
Anschlag (M)	26	28	32	34	36	40	42	46
Rohrlänge (bis max. cm)	4	5	10	15	15	20	25	25
Fersenbreite (M)	12	12	14	16	18	18	20	22
Fersenhöhe (N)	10	10	12	14	16	16	18	20
beids Fersen-M auffassen (M)	5	5	6	7	8	8	9	10
Fusslänge bis Schlussabn (cm)	8-8,5	9-9,5	12-12,5	14,5-15	16-16,5	17-17,5	18,5-19	21-22
Abn (4er-, 5er-, 6er-)	3er	3er	3er	3er	3er	4er	4er	4er

Socks, example size 41–42

The number of stitches, centimetres and needle sizes may easily be adjusted to make other sizes, just refer to our sizing table. The amount of yarn required will vary according to the choice of pattern and length of leg.

1. CAST ON, CUFF AND LEG

Cast on 64 sts, distribute stitches evenly over 4 needles = 4x16 sts. Knit in the rnd in k2, p2 rib for about 18 cm.

2. HEEL

To add extra strength to the heel, heel cap and toe, knit reinforcement yarn along with with the wool you are using.

2.1 HEEL FLAP

Heel width = 1–2 sts less than half total number of sts (64: 2 = 32 - 2 = 30 sts). Knit the heel flap flat in stocking stitch on the first and last 15 sts of the rnd, leaving rem sts unworked. Work edge sts each side, to make picking up sts for instep gusset easier. **Edge st** = edge st: first st of the row: ktbl, at end of row: sl the last st with yarn in front. **Heel length** = 2 rows less than number of heel flap sts (30 - 2 = 28 rows). Finish heel flap in the middle of a RS row.

2.1.1 ANGLED HEEL CAP

On **RS**, beginning in the middle: k2, sl1, k1, pssso, k one more st, turn. On **WS**, sl the first st purl-wise, p5 (= 2 sts beyond the middle), p2tog, purl one more st, turn. On **RS**, sl the first st knit-wise. Continue by working dec over the st before the gap and the st after the gap, with one additional st also worked. When the number of sts between the gaps reaches half the total number of heel flap sts (30: 2 = 15, rounded up to 16 sts), turn straight away without knitting an extra st. Once all sts are used up, knit to the middle on RS row = end of heel cap; break reinforcement yarn.

2.1.2 STRAIGHT HEEL CAP

After the heel flap use contrasting yarn to mark half of the heel width, counting sts from the middle, (30: 2 = 15, rounded up to 16 sts either side). Now on **RS** knit to the st before the marker, dec over the st before and after the marker: sl1, k1, pssso, turn. On **WS**, sl the first st p-wise, continue in purl: dec over the st before and after marker: p2tog, turn. On **RS**, sl the first st k-wise. Continue by working dec over the st before and after the gap until all sts have been used up. Knit to the middle on RS row = end of heel cap; break reinforcement yarn.

PICKING UP HEEL STITCHES

Knit in the rnd again, over all needles: with the needle 1 knit up the 2nd half of the heel cap sts (= 8 sts) and pick up one st from each edge st along edge of heel flap (= 14 sts). With needles 2 + 3 knit up half each of the instep sts, with needle 4 pick up sts along 2nd edge of heel flap (= 14 sts), and knit the rem heel cap sts (= 8 sts). You have now reached the beginning of the rnd.

INSTEP

On the following 2nd rnd, dec at the end of the 1st needle: k2tog; and over the first 2 sts on the 4th needle: sl1, k1, pssso. Repeat dec in this way every other rnd, exactly above prev dec, until you have the same number of sts as before beginning the heel.

2.2 BOOMERANG HEEL

Heel width = half the st number (32 sts). Knit heel over needles 1 + 4. **Heel length** = number of sts divided by 3 (32: 3 = 11 + 10 + 11 sts). Distribute sts over 3 needles and knit short rows as follows. **Row 1 RS:** k. **Row 2 WS:** sl the first st as foll: with yarn in front, sl the first st then pull yarn taut over to the back, until the st looks like 2 sts on the needle (double st). Now knit sts as they face you. Begin the next row likewise, work as far as the double st, then turn again as described. Repeat these short rows, until only the sts on the middle needle remain. Then knit 2 rnds over all sts, working each double st as one st. To finish the boomerang heel the sts that have been decreased must be increased again as follows: in rows, after knitting the middle sts turn work and knit the return row with a double st, working sts as they face you. After the middle sts turn and knit back. Now work 1 more st each time, until all sts on the 3 needles are knitted. Then knit in the rnd again, over all sts.

3. FOOT LENGTH

Knit stocking stitch in the rnd until the foot measures 22 cm.

4. TOE

4.1 SIMPLE DECREASE

If total stitch number is 50 or less begin toe at the **4 st dec**, if total stitch number is over 50 and up to 60 begin toe at the **5 st dec**, if total stitch number is over 60 begin toe at the **6 st dec**: **6 st dec**: on the first rnd (k6, k2tog), repeat – then work 6 rnds without decreasing. **5 st dec**: on the foll rnd (k5, k2tog), repeat – then work 5 rnds without decreasing. **4 st dec**: on the foll rnd (k4, k2tog), repeat – then work 4 rnds without decreasing. Now work **3 st dec** (3 sts between dec, followed by 3 rnds without decreasing), **2 st dec** (2 sts between dec, followed by 2 rnds without decreasing), **1 st dec** (1 st between dec, followed by 1 rnd without decreasing) and **0 st dec** (k2tog, rep, followed by no rnds without dec). Break yarn, draw through rem sts and fasten off.

4.2 WEDGE TOE

When the foot length reaches 22 cm (see table) knit another 1 to 1.5 cm, dividing the sts evenly into sole (needles 1 and 4, 16 sts each) and top of foot (needles 2 and 3, 16 sts each). **1st dec rnd**: on needles **1 and 3** knit to the last 3 sts, k2tog, k1. On needles **2 and 4** k1, sl1, k1, pssso, knit to end of needle. Repeat dec every other row, until the number of sts is half the initial number (= 64: 2 = 32 sts). When the stitch number is not divisible by 4, dec every other row until there are 1-3 sts more than half of the initial number remaining. Now work dec every rnd until less than 10 sts remain. Break yarn, draw through rem sts and fasten off.

Jawoll 4ply 210m/50g, incl reinforcement yarn; **Jawoll Magic** 400m/100g; **Jawoll Magic Dégradé** 400m/100g; **Mille Colori Socks&Lace** 400m/100g; **Super Soxx Nature** 410m/100g; **Super Soxx Cashmere** 380m/100g

Shoe size	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Yarn required + ADDI dpns 2.5mm (US 2)	50 g	50 g	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g
Cast on (sts)	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
Leg length (to max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Heel width (sts)	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32
Heel length (rows)	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30
Heel sts to pick up each side (sts)	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15
Foot length to toe dec (cm)	10.5-11	12-12.5	13-13.5	14.5-15	14.5-15	15.5-16	17-17.5	18.5-19	19.5-20	19.5-20	21-21.5	22-23
Toe decrease (4 st, 5 st, 6 st)	4 st	4 st	4 st	4 st	5 st	5 st	5 st	5 st	5 st	6 st	6 st	6 st

Jawoll Magic 6ply 420m/150g

Shoe size	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Yarn required + ADDI dpns 3.5mm (US 4)	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g
Cast on (sts)	38	40	42	44	44	46	48	50	52	54	56	58
Leg length (to max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Heel width (sts)	18	18	20	20	20	22	22	24	24	26	26	28
Heel length (rows)	16	16	18	18	18	20	20	22	22	24	24	26
Heel sts to pick up each side (sts)	8	8	9	9	9	10	10	11	11	12	12	13
Foot length to toe dec (cm)	10-10.5	11-11.5	12.5-13	14-14.5	15-15.5	16.5-17	18-18.5	19-19.5	19-19.5	20.5-21	21.5-22	23-24
Toe decrease (4 st, 5 st, 6 st)	4 st	4 st	4 st	4 st	4 st	4 st	4 st	4 st	5 st	5 st	5 st	5 st

Super Soxx 8ply 180m/100g

Shoe sizes	21-23	24-26	27-29	30-32	33-35	36-38	39-41	42-45
Yarn required + ADDI dpns 4.5mm (US 7)	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g
Cast on (sts)	26	28	32	34	36	40	42	46
Leg length (to max. cm)	4	5	10	15	15	20	25	25
Heel width (sts)	12	12	14	16	18	18	20	22
Heel length (rows)	10	10	12	14	16	16	18	20
Heel sts to pick up each side (sts)	5	5	6	7	8	8	9	10
Foot length to toe dec (cm)	8-8.5	9-9.5	12-12.5	14.5-15	16-16.5	17-17.5	18.5-19	21-22
Toe decrease (4 st, 5 st, 6 st)	3 st	3 st	3 st	3 st	3 st	4 st	4 st	4 st

Chaussette; exemple pour pointure 41–42

LE NOMBRE DE MAILLES, LA GROSSEUR DES AIGUILLES ET LES MESURES EN CM peuvent être modifiés sans problème pour d'autres pointures en suivant notre tableau. La quantité de fil peut varier en fonction du point et de la hauteur de la tige.

1. MONTAGE, BORD ET TIGE

Monter 64 m, répartir ces m sur 4 aig = 4x16 m. Tric 18 cm de côtes 2/2 en alternant tjrs 2 m end, 2 m env.

2. Talon

Pour renforcer le talon, le bonnet et éventuellement la pointe, ajouter le fil de renfort au tricot.

2.1 TALON AVEC BONNET

Largeur du talon = 1–2 m de moins que la moitié du nombre de m (64: 2 = 32 - 2 = 30 m). Réaliser l'arrière du talon en tric les 15 premières et les 15 dernières m du t à plat en jersey end, mettre les m rest en attente. Tric des mailles lisière de ch côté, pour relever plus facilement les m de l'arrière du talon. **M lis** = gl la dernière m de l'aig à l'env avec le fil devant le trav, tric la première m de l'aig à l'end torse. **Hauteur du talon** = 2 rgs de moins que le nombre de m de la largeur du talon (30 - 2 = 28 rgs). Finir le talon au milieu du rg sur l'end.

2.1.1 BONNET EN BIAIS

Sur l'**end**, depuis le milieu, tric 2 m end, 1 surjet, encore 1 m end, tourner l'ouvrage. Sur l'**env**, gl la 1re m à l'env, tric 5 m env (= jusqu'à 2 m après le milieu), 2 m env ens, 1 m env en plus, tourner l'ouvrage. Sur l'**end**, gl la 1re m à l'end. Pour la suite du trav, tric les deux dim avec 1 m avant et 1 m après le trou qui s'est formé et tric 1 m en plus. Dès que la moitié du nombre de m de la largeur du talon est atteinte entre les deux trous (30: 2 = 15, arrondi à 16 m), ne plus tric de m en plus après les dim et tourner aussitôt l'ouvrage. Lorsqu'il n'y a plus de m à intégrer, tric jusqu'au milieu du rg sur l'end = fin du talon; couper le fil de renfort.

2.1.2 BONNET DROIT

Lorsque l'arrière du talon est fini, marquer avec le fil de renfort les deux moitiés de la largeur du talon depuis le milieu (30: 2 = 15, arrondi à 16 m), Tric alors sur l'**end** jusqu'à 1 m avant la marque, faire 1 surjet avec la m avant la marque et avec la m après la marque, tourner l'ouvrage. Sur l'**env**, gl la 1re m à l'env, cont en m env et tric à l'env ens 1 m avant la marque et 1 m après la marque, tourner l'ouvrage. Sur l'**end**, gl la 1re m à l'end. Pour la suite du trav, tric les deux dim avec 1 m avant et 1 m après le trou formé jusqu'à ne plus avoir de m à intégrer. Tric jusqu'au milieu sur l'end = fin du bonnet ; couper le fil de renfort.

RELEVER LES MAILLES DU TALON

Tric de nouveau en rond avec toutes les aiguilles: Avec la 1re aiguille, tric la 2e moitié (= 8 m) des m du bonnet et relever 1 m sur ch m lis du 1er bord du talon (= 14 m). Avec les 2e et 3e aiguilles, tric les 2 moitiés des m du coup de pied mises en attente, relever autant de m sur le 2e bord du talon avec la 4e aiguille (= 14 m), tric les m rest du bonnet (= 8 m). Vous êtes alors au début du tour.

DIMINUTIONS DU COUP DE PIED

Au 2e t suiv, tric les 2 dernières m de la 1re aig à l'end ens ; faire 1 surjet avec les 2 premières m de la 4e aig. Rép ces dim tous les 2 t les unes au dessus des autres jusqu'à ce qu'il reste autant de m qu'au début du talon.

2.2 TALON BOOMERANG

Largeur du talon = La moitié du nombre de m (32 m). Tric le talon avec les aig 1 + 4. **Hauteur du talon** = Diviser le nombre de m de la largeur du talon par 3 (32: 3 = 11 + 10 + 11 m). Répartir ces m sur 3 aig et tric en rgs raccourcis comme suit. **1er rg sur l'end**: m end. **2e rg sur l'env**: gl la 1re m comme suit: Placer le fil devant l'aig, gl la 1re m et lever le fil en le tirant vers l'arrière jusqu'à ce que l'on puisse voir 2 brins (m double) sur l'aig. Tric alors les m comme elles se présentent. Commencer le rg suiv de la même façon en tric jusqu'à la m double. Tourner ensuite l'ouvrage comme indiqué. Répéter ces rgs raccourcis, jusqu'à plus avoir des m que sur l'aig du milieu. Tric ensuite 2 t sur toutes les m, en tric les m doubles comme des m simples. Pour finir le talon boomerang, augm en rgs autant de m qu'il n'en a été diminué, comme suit: Tourner le trav après avoir tric la m du milieu et revenir sur les m du rg avec 1 m double en tric les m comme elles se présentent. Après les m du milieu, tourner et revenir sur les m. Tric alors tjrs 1 m de plus, jusqu'à ce que toutes les m des 3 aig soient tric. Tric alors de nouveau en rond sur toutes les m.

3. LONGUEUR DU PIED

Tric en rond en m end jusqu'à avoir 22 cm de longueur du pied.

4. DIMINUTIONS DE LA POINTE

4.1 DIMINUTIONS SIMPLES

Pour un nombre de m inférieur ou égal à 50, commencer la pointe avec les **dim 4**, pour un nombre de m entre 50 et 60 m, commencer la pointe avec les **dim 5**, pour un nombre de m supérieur à 60, commencer la pointe avec les **dim 6**. **Dim 6:** Au 1er t, tric tjrs 6 m end, 2 m end ens. – Tric encore 6 t sans dim. **Dim 5:** Au t suiv, tric tjrs 5 m end, 2 m end ens. – Tric encore 5 t sans dim. **Dim 4:** Au t suiv, tric tjrs 4 m end, 2 m end ens. – Tric encore 4 t sans dim. Tric les **dim 3** (tric 3 m entre les dim et 3 t sans dim), les **dim 2** (tric 2 m entre les dim et 2 t sans dim), les **dim 1** (tric 1 m entre les dim et 1 t sans dim) et les **dim 0** (tric tjrs 2 m end ens, sans t supplémentaire). Couper le fil, le glisser dans les m rest et resserrer les m.

4.2 DIMINUTIONS AVEC BANDES

Quand la longueur du pied de 22 cm est atteinte (selon le tableau), tric encore 1 à 1,5 cm en répartissant les m entre le dessous du pied (16 m sur la 1re et sur la 4e aig) et le dessus du pied (16 m sur la 2e et sur la 3e aig). **1er t de dim:** Sur les **1re et 3e aig**, tric à l'end jusqu'à 3 m avant la fin, 2 m end ens, 1 m end. Sur les **2e et 4e aig**, tric 1 m end, faire 1 surjet, finir de tric les m rest de l'aig. Rép ces dim tous les 2 t, jusqu'à n'avoir plus que la moitié du nombre de m (= 64:2 = 32 m). Pour un nombre de m non divisible par 4, dim tous les 2 t jusqu'à ne plus avoir que 1-3 m de plus que la moitié du nombre de m. Rép alors les dim à tous les t jusqu'à avoir moins de 10 m. Couper le fil, le glisser dans les m rest et resserrer les m.

Jawoll 4 brins 210m/50g, fil de renfort inclus; **Jawoll Magic** 400 m/100g; **Jawoll Magic Dégradé** 400m/100g; **Mille Colori Socks&Lace** 400m/100g; **Super Soxx Nature** 410m/100g; **Super Soxx Cashmere** 380 m/100g*

Pointure	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Fournitures + 1 jeu d'aig ADDI N° 2½	50 g	50 g	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g
Montage (m)	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
Hauteur jambe (en cm, max)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Largeur du talon (m)	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32
Hauteur du talon (rgs)	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30
Mailles à relever de ch côté de l'arrière du talon (m)	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15
Longueur du pied jusqu'aux dim de la pointe (cm)	10,5-11	12-12,5	13-13,5	14,5-15	14,5-15	15,5-16	17-17,5	18,5-19	19,5-20	19,5-20	21-21,5	22-23
Dim 4, 5, 6 – selon nombre de m entre les dim et de t sans dim	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6

Jawoll Magic 6 brins 420m/150g

Pointure	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Fournitures + 1 jeu d'aig ADDI N° 3½	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g
Montage (m)	38	40	42	44	44	46	48	50	52	54	56	58
Hauteur jambe (en cm, max)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Largeur du talon (m)	18	18	20	20	20	22	22	24	24	26	26	28
Hauteur du talon (rgs)	16	16	18	18	18	20	20	22	22	24	24	26
Mailles à relever de ch côté de l'arrière du talon (m)*	8	8	9	9	9	10	10	11	11	12	12	13
Longueur du pied jusqu'aux dim de la pointe (cm)*	10-10,5	11-11,5	12,5-13	14-14,5	15-15,5	16,5-17	18-18,5	19-19,5	19-19,5	20,5-21	21,5-22	23-24
Dim 4, 5, 6 – selon nombre de m entre les dim et de t sans dim	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5

Super Soxx 8 brins 180m/100g

Pointure	21-23	24-26	27-29	30-32	33-35	36-38	39-41	42-45
Fournitures + 1 jeu d'aig ADDI N° 4½	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g
Montage (m)	26	28	32	34	36	40	42	46
Hauteur jambe (en cm, max)	4	5	10	15	15	20	25	25
Largeur du talon (m)	12	12	14	16	18	18	20	22
Hauteur du talon (rgs)	10	10	12	14	16	16	18	20
Mailles à relever de ch côté de l'arrière du talon (m)**	5	5	6	7	8	8	9	10
Longueur du pied jusqu'aux dim de la pointe (cm)**	8-8,5	9-9,5	12-12,5	14,5-15	16-16,5	17-17,5	18,5-19	21-22
Dim 4, 5, 6 – selon nombre de m entre les dim et de t sans dim	3	3	3	3	3	4	4	4

Als vb sok in maat 41–42

DE OPGAVE VAN STEKEN-, NAALDEN- EN CENTIMETERS kan volgens de tabellen moeiteloos worden aangepast voor andere maten. Hoeveelheid materiaal kan variëren naargelang patroonkeuze en beenlengte.

1. OPZET EN BOORD EN BEEN

64 st opz, deze st over 4 nldn gelijkmatig verdelen = 4x16 st. Ca 18 cm hoog br telkens 2 r st, 2 av st.

2. HIEL

Ter versteviging van de hiel, kapje en eventueel de teen-tip een versterkingsdraadje meebr.

2.1 HIEL MET KAPJE

Hielbreedte = 1–2 st minder dan de helft van het aantal st ($64 : 2 = 32 - 2 = 30$ st). De hiel met de eerste en de laatste 15 st van de toer in r jersey br, de overbl st laten liggen. Aan weersz kst br, om het opnemen van de hielst te vergemakkelijken. **Kst** = de laatste st van de nld av afh met de draad voor het werk, de eerste st van de nld r verdr br. **Hielhoogte** = 2 nldn minder dan het aantal st hielbreedte ($30 - 2 = 28$ nldn). De hiel eindigen in het midden op de goede kant.

2.1.1 SCHUIN HIELKAPJE

Op de **goede kant** 2 r st br vanaf het midden, 1 overhaling, nog 1 r st br, draaien. Op de **av kant** de 1ste st av afh, 5 av st br (= 2 st na het midden), 2 st av samenbr, nog 1 av st br, draaien. Op de **goede kant** de 1ste st r afh. Bij het verder br de beide mind met 1 st voor en 1 st na het gaatje br en nog 1 st br. Zo vlug als tussen beiden gaatjes de helft van het aantal st van de hielbreedte is bereikt ($30 : 2 = 15$, afronden naar 16 st), na de mind geen st meer br en onmiddellijk draaien. Na dat aan weersz alle st opgebruikt zijn, br tot het midden van de goede kant = einde van het kapje; versterkingsdraadje afknippen.

2.1.2 RECHT HIELKAPJE

Na het eindigen van de hiel vanaf het midden aan weersz de helft van de hielbreedte met contrasterende draad markeren ($30 : 2 = 15$, afgerond naar 16 st), Nu op de **goede kant** tot 1 st voor de markering br, 1 overhaling br met de st voor en na de markering, draaien. Op de **av kant** de 1ste st av afhaken, av verder br en telkens 1 st voor en na de markering av samenbr, draaien. Op de **goede kant** de 1ste st r afh. Bij het verder br de beide mind met telkens 1 st voor en na het gaatje br tot aan weersz alle st opgebruikt zijn. Br tot het midden goede kant = einde van het kapje; versterkingsdraadje afknippen.

OPNEMEN VAN DE STEKEN UIT DE HIEL

Opnieuw over alle nldn rondbr: met de 1ste naald de 2de helft (= 8 st) van het hielkapje br en dan uit elke kst van de 1ste hielrand 1 st opnemen (= 14 st). Met de 2de en 3de nld telkens met de helft van wreefst in wacht br, met de 4de nld uit de 2de hielrand evenveel st opnemen (= 14 st), de overbl st van het hielkapje erbij br (= 8 st). Het begin van de toer is terug bereikt.

WREEFMINDERINGEN

In de 2de volg toer de 2 laatste st van de 1ste nld r samenbr; met de 2 eerste st van de 4de nld 1 overhaling br. Deze mind elke 2de toer juist boven elkaar herh tot er evenveel st overblijven als voor het begin van de hiel.

2.2 BOEMERANGHIEL

Hielbreedte = helft aantal st (32 st). De hiel met 1ste + 4de nld br. **Hielhoogte** = dit aantal st wordt door 3 gedeeld ($32 : 3 = 11 + 10 + 11$ st). Deze st worden over 3 nldn verdeeld en in verkorte rijen als volgt br. **1ste rij goede kant:** r st. **2de rij av kant:** 1ste st als volgt afh: de draad voor de nld leggen, de draad met de 1ste st afh, hierbij de draad naar achter trekken, zodat er op de nld 2 draden (dubbele st) zichtbaar zijn. Nu de st br zoals ze zich voordoen. De volgende rij begint hetzelfde, hierbij br tot aan de dubbele st. Aansluitend opnieuw draaien zoals beschreven. Deze verkorte rijen herh tot er enkel nog st op de middelste nld staan. Aansluitend 2 toeren br met alle st, hierbij de dubbele st br als een enkele st. Om de boemeranghiel te beëindigen moeten de geminderde st terug als volgt in rijen gemeenderd worden: na het br van de middelste st het werk draaien en met een dubbele st de rij terug br, hierbij de st br zoals ze zich voordoen. Na de middelste st draaien en terug br. Nu altijd een st meer br tot alle st van de drie nldn gebreid zijn. Aansluitend opnieuw met alle st in toeren br.

3. VOETLENGTE

r jersey in het rond br tot de totale voetlengte 22 cm is.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

4. EINDMINDERINGEN

4.1 EENVOUDIGE MINDERINGEN

Bij een aantal st van 50 of minder de tenen met de **4de mind**, bij een aantal st van 50 tot 60 st de tenen met de **5de mind**, bij een aantal st meer dan 60 st de tenen met de **6de mind** beginnen. **6de mind**: in de 1ste toer altijd 6 r st br, 2 st r samenbr. – 6 toeren zonder mind er boven br. **5de mind**: in de volg toer altijd 5 r st br, 2 st r samenbr. – 5 toeren zonder mind er boven br. **4de mind**: in de volg toer altijd 4 r st br, 2 st r samenbr. – 4 toeren zonder mind er boven br. Nu de **3de mind** (3 st tussen de mind en 3 toeren er boven br), de **2de mind** (2 st tussen de mind en 2 toeren er boven br), de **1ste mind** (1 st tussen de mind en 1 toer er boven br) en de **0de mind** (altijd 2 st r samenbr, geen toer er boven br) br. Draad afknippen, door de overbl st halen.

4.2 MINDERINGEN IN STREPEN

Als de totale voetlengte 22 cm is (volgens tabel) nog 1 tot 1,5 cm verder br, hierbij de st gelijkmatig verdelen over de onderkant voet (16 st op 1ste en 4de nld) en bovenkant voet (16 st op 2de en 3de nld). **1ste mind toer**: op de **1ste en 3de nld** r br tot de 3 laatste r st, 2 st r samenbr, 1 r st. Op de **2de en 4de nld** 1 r st br, 1 overhaling br, de nld beëindigen. Deze mind herh in elke 2de toer tot de helft van het aantal st bereikt is (= $64 : 2 = 32$ st). Indien het aantal st niet deelbaar is door 4 elke 2de toer mind tot er 1-3 st meer overblijven dan helft aantal st. In elke toer de mind herh tot er minder dan 10 st overblijven. De draad afknippen en door de overbl st halen.

Jawoll 4draads 210m/50g, inclusief versterkingsdraad; **Jawoll Magic** 400m/100g; **Jawoll Magic Dégradé** 400m/100g; **Mille Colori Socks&Lace** 400m/100g; **Super Soxx Nature** 410m/100g; **Super Soxx Cashmere** 380m/100g

Schoenmaat	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Materiaal + 1 set kousenbrnldn Nr. 2½	50 g	50 g	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g
Opzet (st)	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
Beenlengte (tot max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Hielbreedte (st)	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32
Hielhoogte (nldn)	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30
Aantal hielst aan weersz opnemen (st)	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14	15
Voetlengte tot eindmind (cm)	10,5-11	12-12,5	13-13,5	14,5-15	14,5-15	15,5-16	17-17,5	18,5-19	19,5-20	19,5-20	21-21,5	22-23
Mind (4de-, 5de-, 6de-)	4de	4de	4de	4de	5de	5de	5de	5de	5de	6de	6de	6de

Jawoll Magic 6draads 420m/150g

Schoenmaat	21-22	23-24	25-26	27-28	29-30	31-32	33-34	35-36	37-38	39-40	41-42	43-45
Materiaal + 1 set kousenbrnldn Nr. 3½	50 g	50 g	50 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g
Opzet (st)	38	40	42	44	44	46	48	50	52	54	56	58
Beenlengte (tot max. cm)	4	5	5	10	10	15	15	20	20	25	25	25
Hielbreedte (st)	18	18	20	20	20	22	22	24	24	26	26	28
Hielhoogte (nldn)	16	16	18	18	18	20	20	22	22	24	24	26
Aantal hielst aan weersz opnemen (st)	8	8	9	9	9	10	10	11	11	12	12	13
Voetlengte tot eindmind (cm)	10-10,5	11-11,5	12,5-13	14-14,5	15-15,5	16,5-17	18-18,5	19-19,5	19-19,5	20,5-21	21,5-22	23-24
Mind (4de-, 5de-, 6de-)	4de	4de	4de	4de	4de	4de	4de	4de	5de	5de	5de	5de

Super Soxx 8draads 180m/100g

Schoenmaat	21-23	24-26	27-29	30-32	33-35	36-38	39-41	42-45
Materiaal + 1 set kousenbrnldn Nr. 4½	100 g	100 g	100 g	100 g	100 g	150 g	150 g	150 g
Opzet (st)	26	28	32	34	36	40	42	46
Beenlengte (tot max. cm)	4	5	10	15	15	20	25	25
Hielbreedte (st)	12	12	14	16	18	18	20	22
Hielhoogte (nldn)	10	10	12	14	16	16	18	20
Aantal hielst aan weersz opnemen (st)	5	5	6	7	8	8	9	10
Voetlengte tot eindmind (cm)	8-8,5	9-9,5	12-12,5	14,5-15	16-16,5	17-17,5	18,5-19	21-22
Mind (4de-, 5de-, 6de-)	3de	3de	3de	3de	3de	4de	4de	4de

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

© Copyright, Lang & Co. AG, alle Rechte vorbehalten

Urheberrechte & Marken

Die Erlaubnis zur Nutzung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser Dokumentation wird hiermit ausschliesslich für den nicht gewerblichen Gebrauch erteilt. Die Inhalte dieser Dokumentation sind Eigentum der Lang & Co. AG. Die vorliegende Dokumentation begründet in keiner Weise die Übertragung von Lizenz- oder sonstigen Rechten in Bezug auf Urheberrechte oder Marken der Firma Lang & Co. AG an den Empfänger oder an Dritte.

© Copyright, Lang & Co. AG, tous droits réservés

Copyright et marques déposées

L'autorisation d'utiliser, copier et distribuer cette documentation est accordée exclusivement pour un usage non commercial. Le contenu de cette documentation est la propriété exclusive de Lang & Co. AG. Cette documentation ne constitue en aucune manière le droit de transférer une licence ou d'autres droits à l'égard des droits d'auteur ou des marques de Lang & Co. AG à l'acquéreur ou à des tiers.

© Copyright, Lang & Co. AG, alle rechten voorbehouden

Auteursrechten en merken

De toestemming voor gebruik, reproductie en verspreiding van deze documentatie wordt hiermee uitsluitend gegeven voor niet-commercieel gebruik. De inhoud van deze documentatie is eigendom van Lang & Co AG. De onderhavige documentatie rechtvaardigt geenszins het overdragen van licentie- of andere rechten met betrekking tot copyright of merken van de firma Lang & Co AG aan de ontvanger of aan derden.

© Copyright, Lang & Co. AG, all rights reserved

Copyright & Trademarks

The authorization to use, copy and distribute this documentation is hereby granted exclusively for non-commercial use. The contents of this documentation are the sole property of Lang & Co. AG. This documentation shall not in any way constitute a right to transfer a license or other rights with respect to copyrights or trademarks of Lang & Co. AG to the recipient or to third parties.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

DE

Wichtige Hinweise:

Die Angaben sind jeweils der Grösse nach aufgeführt, getrennt durch Schrägstrich. Sofern nur eine Zahl notiert ist, gilt diese für alle Grössen. Um eine regelmässige Optik des Strickstückes zu erhalten, müssen Fransen-, Effekt- und bedruckte Garne sowie Garne mit Matt-Glanzeffekten unbedingt abwechselnd mit 2 Knäueln je 2 R hochgestrickt werden.

Die Maschenprobe

Das Wichtigste für ein gutes Gelingen Ihrer Strickarbeit ist das Einhalten der in der Strickanleitung angegebenen Maschenprobe. Stricken Sie, vor Beginn Ihrer Arbeit, ein Stück von ca. 20 M Breite 8–10 cm hoch in dem für das Modell beschriebenen Muster. Dieses Stück leicht gedehnt und geradkantig aufstecken, ein feuchtes Tuch darüberlegen und so trocknen lassen. Vergleichen Sie nun Ihr Resultat mit der in der Anleitung angegebenen Maschenprobe. Bei abweichendem Ergebnis sollten Sie entweder gröbere oder feinere Nadeln verwenden, um auf jeden Fall die Maschenprobe der Anleitung zu erhalten.

Ausarbeiten

Die Teile den Massen entsprechend aufstecken, feuchte Tücher darüberlegen und so trocknen lassen. Zuletzt das fertige Strickmodell evtl. nochmals in Form spannen.

Fäden vernähen bei vielfarbigen Stricksachen:

Bei langen und unregelmässigen Farbrapporten alle Fäden auf ca. 5 cm Länge kürzen, der Naht entlang glattstreichen und mit nahe beieinander liegenden Überwendlingsstichen mit Nähfäden an die Strickkanten nähen.

Bei kurzen und regelmässigen Farbrapporten die Fäden sorgfältig und locker am Arbeitsrand mitführen, wenn immer möglich nicht abschneiden! Evtl leicht an den Kanten befestigen.

Sticken

Beim Sticken auf Handgestricktem darauf achten, dass die Fäden locker geführt werden. Maschenstichmotive werden schöner in der Fläche, wenn aus dem Stickfaden ein Fach herausgezogen wird.

Zählen der gestrickten R

Einen andersfarbenen Faden stets nach 4 gestrickten R in der Mitte des Strickstückes abw 1x nach vorne, 1x nach hinten legen.

A Italienisch Anschlagen für gerade Maschenzahl:

Mit feineren Strick-N und einem Rest kontrastfarbenem Garn die angegebene M-zahl anschl (benötigte M-zahl plus 2 M, geteilt durch 2). Mit Originalgarn weiterarb. **1. R Vorders:** 1 Rdm, *1 M re, 1 U*, von * zu * fortl wdh, enden mit 1 Rdm. **2. R Rück:** 1 Rdm, *den U re abstr, die li erscheinende M li abh mit dem Faden vor der Arb*, von * zu * fortl wdh, enden mit 1 Rdm. **3. R Vorders + 4. R Rück:** die re erscheinenden M re abstr, die li erscheinenden M li abh mit dem Faden vor der Arb = **Doppelpatent**. – Am fertig gestr Teil das Kontrastgarn lösen.

B Italienisch Anschlagen für ungerade Maschenzahl:

Mit feineren Strick-N und einem Rest kontrastfarbenem Garn die angegebene MZahl anschl (benötigte M-zahl plus 1 M, geteilt durch 2). Mit Originalgarn weiterarb. **1. R Vorders:** 1 Rdm, *1 U, 1 M re*, von * zu * fortl wdh, enden mit 1 U, 1 Rdm. **2. R Rück:** 1 Rdm, *den U re abstr, die li erscheinende M li abh mit dem Faden vor der Arb*, von * zu * fortl wdh, enden mit 1 U re str, 1 Rdm. **3. R Vorders + 4. R Rück:** die re erscheinenden M re abstr, die li erscheinenden M li abh mit dem Faden vor der Arb = **Doppelpatent**. – Am fertig gestr Teil das Kontrastgarn lösen.

Italienisch abketten:

Die M mit der Sticknadel im Maschenstich verbinden:

- Die N mit der Arbeit in der li Hand halten, mit der Sticknadel in die Rdm und in die 1. re-M von hinten einstechen, Faden durchziehen, M auf der N lassen. **Beim Rundstr** nur in die 1. re-M einstechen.
- Mit der Sticknadel nochmals in die Rdm, dann in die folg li-M von vorne nach hinten einstechen, Faden durchziehen, nur die Rdm von der N gleiten lassen. **Beim Rundstr** nur in die 1. li-M einstechen.
- Wieder in die vorhergehende re-M einstechen, diesmal jedoch von vorne nach hinten, die M von der N gleiten lassen. Von hinten nach vorne in die folg re-M einstechen, M auf der N lassen.
- Nun in die vorhergehende li-M von hinten und in die folg li-M von vorne einstechen, dabei immer nur die erste M von der Strick-N gleiten lassen.
3. + 4. bis zum Reiheneende fortl wdh. Beim Rundstr: 3. + 4. bis zum Rundenende fortl wdh, bei den letzten beiden M nochmals in die beiden zuerst abgeketteten M einstechen.

Tipps zum Abnehmen/Abketten

Schöne und beinahe unsichtbare Abn erleichtern das Ausarbeiten und verleihen Ihren fertigen Stricksachen ein edles, konfektionsmässiges Aussehen:

Die Abnehmen werden immer auf der Vorders gearb.

Abn bei re-M: am R-Anfang nach der Rdm 2 M re zus-str, am R-Ende vor der Rdm 1 übz Abn arb.

Abn bei li-M: am R-Anfang nach der Rdm 2 M li verschr zus-str, am R-Ende vor der Rdm 2 M li zus-str.

Stufenloses Abketten

Die letzte M der R nicht abstr. Die Arb wenden, die 1. M der li N abh und die nicht gestr M der Vor-R über die abgeh M ziehen. Die weiteren M wie gewohnt abk.

Reissverschlussblende

(2x arb): Anschl 3 oder 4 M mit Spiel-N. Abw auf der Rück alle M li, auf der Vorders alle M re str. Sobald die Blende leicht gedehnt die Reissverschlusslänge erreicht, die M mit etwas Garnreserve liegen lassen. Die Blenden auf der Innenseite mit Nähfäden über das Stoffteil des Reissverschlusses nähen, dabei die Länge regulieren und die M abk.

Jacquardmuster

Beim Jacquardmuster mit mehreren Knäueln arbeiten oder die Fäden auf der Rückseite locker mitführen und beim Farbwechsel kreuzen. Wenn zu lange Flottierungen entstehen, die Fäden abbinden, resp. einweben.

Abkürzungen

Abb	= Abbildung
abh	= abheben
abk / Abk	= abketten / Abketten
abn / Abn	= abnehmen / Abnehmen
abstr	= abstricken
abw	= abwechselnd
anschl / Anschl	= anschlagen / Anschlag
Anz	= Anzahl
arb / Arb	= arbeiten / Arbeit
aufn / Aufn	= aufnehmen / Aufnehmen
beids	= beidseitig
Bg	= Bogen
bzw	= beziehungsweise
cm	= Zentimeter
dh	= das heisst
dopp	= doppelt
D-Stb	= Doppelstäbchen
evtl	= eventuell
fM	= feste Masche
folg	= folgende
fortl	= fortlaufend
g	= Gramm
gem	= gemäss
gestr	= Gestrickt
häk	= häkeln
hStb	= halbes Stäbchen
inkl	= inklusiv
KM	= Kettenmasche
Lftm	= Luftmasche
Lftmbg	= Luftmaschenbogen
li	= links / linke
M	= Masche
M-glied	= Maschenglied
M-stich	= Maschenstich
M-zahl	= Maschenzahl
N	= Nadel
Nr.	= Nummer
Rdm	= Randmasche
R	= Reihe
Rd	= Runde
re	= rechts / rechte
restl	= restliche
Rücks	= Rückseite
Schl	= Schlinge
seitl	= seitliche / seitlichen
sep	= separat
Stb	= Stäbchen
str	= stricken
übz Abn	= überzogenes Abnehmen
U	= Umschlag
usw	= und so weiter
verschr	= verschränkt
vert	= verteilt
Vorders	= Vorderseite
weiterarb	= weiterarbeiten
wdh	= wiederholen
*	= Wiederholungs- zeichen
x	= Malzeichen
zB	= zum Beispiel
zus	= zusammen
zW	= zum Wenden

Pflegezeichen



Sehr schonender Prozess: Feinwäsche beispielsweise aus maschinenwaschbarer Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren. Trommel nur bis zu einem Drittel füllen.



Nicht Bleichen. Das durchgestrichene Dreieck symbolisiert, dass Bleichen nicht möglich ist. Nur bleichmittelfreie Waschmittel verwenden.



Nicht im Tumbler trocknen. Artikel für Tumbler-trocknung nicht geeignet.



Nicht heiss bügeln. Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisensole von 110° C entspricht Stufe «Polyacryl, Polyamid (Nylon), Acetat»: Glanz- oder druckempfindliche Artikel auf der Rückseite bügeln. Nicht verziehen. Keinen Dampf verwenden.



Professionelle Chemischreinigung mit folgenden Lösemitteln: Perchlorethylen und/oder Kohlenwasserstoffen. Normaler Reinigungsprozess ohne Einschränkung

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

FR

Notes importantes

Les indications données dans l'ordre des tailles sont séparées par une barre oblique. S'il n'y a qu'un chiffre, celui-ci est valable pour toutes les tailles.

Pour obtenir un bel effet, il faut absolument tricoter tous les fils à franges, fils fantaisies, fils imprimés et fils à effet mat/brillant avec 2 pelotes en alternant 2 rangs consécutifs par pelote.

Échantillon du point et grosseur des aiguilles

La condition principale pour un modèle réussi est de respecter exactement les données de l'échantillon. Avant de commencer votre ouvrage, tricotez 20 mailles sur 8 à 10 cm au point indiqué. Épinglez votre échantillon en l'étirant légèrement en largeur et en prenant soin d'avoir des lisières bien droites. Recouvrez-le d'un linge humide et laissez-le sécher. Ensuite, mesurez-le et comparez votre résultat aux données de l'échantillon. Si vous constatez une différence, recommencez avec des aiguilles plus ou moins grosses pour obtenir un échantillon indentique.

Assemblage

Épingler les parties d'après les mesures, recouvrir d'un linge humide et laisser sécher. Répéter l'opération une fois les pièces assemblées.

Arrêter les fils (d'ouvrages multicolores)

Pour de larges rayures ou des changements de coloris irréguliers, couper tous les fils pour avoir des bouts d'environ 5 cm, les lisser le long de la couture et, avec du fil à coudre, les fixer à points de surjet rapprochés le long de la lisière du tricot.

Quand les rayures sont fines et régulières, faire suivre doucement les fils inemployés le long de la lisière, si possible sans les couper! Les fixer doucement à la lisière si nécessaire.

Broder

Broder sur le tricot en prenant soin de travailler doucement, sans trop tirer sur le fil. Les motifs au point de maille sont plus beaux et réguliers si un brin a été retiré du fil à broder au préalable.

Compter les rangs tricotés

Tous les 4 rangs, passer un fil contrastant au milieu du tricot entre les aiguilles en alternant 1x par devant, 1x par derrière.

Montage à l'italienne

A Pour un nombre de mailles pair:

Avec des aig à tric plus fines que celles utilisées pour le tricot, monter le nombre de m indiqué avec un fil de couleur contrastante (nombre de m nécessaires plus 2 m, divisé par 2). Cont avec le fil du trav. **1er rg sur l'end:** 1 m lis, *1 m end, 1 jeté*, rép tjrs de * à *; finir par 1 m lis. **2e rg sur l'env:** 1 m lis, *tric le jeté à l'end, gl la m env à l'env en passant le fil devant l'ouvrage*, rép de * à *; finir par 1 m lis. **3e rg sur l'end + 4e rg sur l'env:** tric ch m end à l'end et gl les m env à l'env, fil devant l'ouvrage = **cf. tricot double face** (utilisé en général pour les chaussons de lit) – Une fois la pièce entièrement tric, défaire le rg en fil contrastant.

B Pour un nombre de mailles impair:

Avec des aig plus fines, monter le nombre de m indiqué avec un fil de couleur contrastante (nombre de m nécessaires plus 1 m, divisé par 2). Cont avec le fil de trav. **1er rg sur l'end:** 1 m lis, *1 jeté, 1 m end*, rép tjrs de * à *; finir par 1 jeté, 1 m lis. **2e rg sur l'env:** 1 m lis, *tric le jeté à l'end, gl la m env à l'env avec le fil devant l'ouvrage*, rép tjrs de * à *; finir en tric le jeté à l'end, 1 m lis. **3e rg sur l'end + 4e rg sur l'env:** tric ch m end à l'end et gl les m env à l'env avec le fil devant l'ouvrage = **cf. tricot double face**. Une fois la pièce entièrement tric, défaire le rg en fil contrastant.

Rabattre les mailles à l'italienne

Rabattre les m au pt de grafting à l'aide d'une aig à tapisserie:

1. Tenir l'ouvrage de la main gauche et, avec l'aig à tapisserie, piquer **par derrière** dans la m lis et la 1re m end, tirer sur le fil, laisser les m sur l'aig à tric. Pour le tricot en rond, ne piquer que dans la 1re m end.
2. Depuis **l'avant**, piquer de nouveau dans la m lis puis dans la m env suiv, tirer sur le fil et faire tomber la m lis de l'aig à tric. Pour le **tricot en rond**, piquer dans la 1re m env.
3. Revenir de nouveau dans la m end précédente en piquant cependant d'avant en arrière et la faire tomber de l'aig à tric. Piquer d'arrière en avant dans la m end suiv et laisser cette m sur l'aig à tric.
4. Revenir dans la m env précédente en piquant depuis l'arrière puis piquer dans la m env suiv depuis l'avant, faire tjrs tomber la première de ces m de l'aig à tric.
3. + 4.: rép les étapes 3 + 4 jusqu'à la fin du rg. **Tricot en rond:** rép les étapes 3 + 4 jusqu'à la fin du tour, piquer cependant de nouveau dans les 2 premières m rabattues en fermant les 2 dernières m.

Astuces pour diminuer/rabattre

De belles diminutions pratiquement invisibles facilitent la finition d'un ouvrage et lui confèrent l'aspect soigné du fait main professionnel. Toujours diminuer sur l'end.

Dim dans les m end: au début du rg, tric m lis, 2 m ens à l'end; à la fin du rg, faire 1 surjet, 1 m lis.

Dim dans les m env: au début du rg, tric m lis, 2 m ens à l'env en les tordant; à la fin du rg, tric 2 m ens à l'env, m lis.

Rabattre les mailles sans escaliers

Pour rab les m sans «escaliers», ne pas tric la dernière m du rg, tourner l'ouvrage, gl la 1re m de l'aig gauche et rab la m non tric du rg précédent sur cette m gl. Rab les m suiv normalement.

Pattes de la glissière (tric 2x)

Monter 3 ou 4 m sur une aig à deux pointes. Tric altern à l'env sur l'env et à l'end sur l'end. Dès que la patte légèrement étirée est de même long que la glissière, mettre les m en attente avec un reste de fil. Coudre les pattes sur l'env de l'ouvrage, sur la partie textile de la glissière (avec du fil à coudre), régler la longueur et rab les m.

Motif de jacquard

Tricoter le motif de jacquard avec plusieurs pelotes ou faire suivre doucement les fils sur l'envers du travail et les croiser lors du changement de couleur. Si les fils flottés sont trop longs, les intégrer dans l'ouvrage en les tissant dans les mailles.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

FR

Abréviations

aig	= aiguille(s)
altern	= alternativement
augm	= augmenter / augmentation(s)
auxil	= auxiliaire
br	= bride(s)
boutonn	= boutonnière(s)
c-à-d	= c'est-à-dire
ch	= chaque / chacun(e)
cm	= centimètre(s)
cont	= continuer
dbl br	= double(s) bride(s)
dim	= diminuer / diminution(s)
emman	= emmanchure(s)
end	= endroit
ens	= ensemble
env	= envers
fs ou x	= fois
fig	= figure
gl	= glisser
g	= gramme(s)
haut	= hauteur
lis	= lisière
long	= longueur
m	= maille(s)
m ch	= maille(s) chaînette
m s	= maille(s) serrée(s)
No	= numéro
pel	= pelote(s)
pt	= point(s)
rab	= rabattre / rabattu(e)(s)
rg	= rang(s)
rép	= répéter
repr	= reprendre
rest	= restant(e)(s)
sép	= séparer, séparément
suiv	= suivant(e)(s)
tot	= total(e)
tjrs	= toujours
t	= tour(s)
trav	= travail / travailler
tric	= tricoter
*	= signe de reprise

Symboles d'entretien des textiles



Linge délicat. Articles en laine lavables à la machine par exemple. Les sollicitations mécaniques de ce programme sont particulièrement douces. Réduire fortement la quantité de linge. Lancer le programme correspondant.



Blanchiment interdit. Le triangle barré exclut tout blanchiment. Utiliser seulement des produits de lessive exempts d'agents de blanchiment.



Séchage en machine interdit. Articles ne pouvant supporter le séchage dans un sèche-linge à tambour rotatif.



Repassage à basse température. Correspondant aux polyacryliques, au polyamide (nylon) et à l'acétate. Articles sensibles au brillant ou à la pression: intercaler un linge sec entre le fer et l'ouvrage ou repasser à l'envers, en veillant à ne pas déformer l'ouvrage. Attention lors de l'utilisation d'un fer à vapeur (repasser de préférence sans vapeur).



Nettoyage à sec au perchloréthylène ou aux hydrocarbures. Processus normal, sans restriction. Usage restreint de détachants du commerce à base de solvants. Essai préalable recommandé sur une partie invisible de l'ouvrage.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

NL

Belangrijke aanwijzingen:

De aanwijzingen voor de verschillende maten worden door een schuin streepje / gescheiden. Als er maar één cijfer wordt opgegeven, geldt dit voor alle maten.

Om een mooi effect te verkrijgen, is het nodig om alle fantasiedraden, bedrukte draden, draden met mat/glanzend effect met twee kluwens te breien, dus afwisselend 2 rijen met kluwen 1 en met kluwen 2.

Proeflapje en naaldendikte

Het succes van uw werkstuk wordt voor een heel groot deel bepaald door het juist volgen van de gegevens van uw proeflapje. Voor u met het werk begint, brei zo'n 20 st gedurende 8 à 10 cm in het opgegeven patroon. Speld het proeflapje op, terwijl u het lichtjes in de breedte uitrekt, ervoor zorgend dat de zijkanten mooi recht blijven. Met een vochtige doek overdekken en laten drogen. Vervolgens meten en uw resultaten vergelijken met de gegevens van het model proeflapje. Bij verschillen, probeert u het met dunnere of dikkere naalden tot u een identiek proeflapje krijgt.

In elkaar zetten

De verschillende delen volgens maat opspelden, bedekken met een vochtige doek en laten drogen. Na in elkaar zetten, afgewerkt stuk eventueel opnieuw op maat spelden.

Vastnaaien van draadjes bij veelkleurig breiwerk:

Voor brede strepen en onregelmatige kleurher-halingen, knip alle draadjes op een lengte van 5 cm. Naai ze vervolgens met gewone stik-zij, in de lengte langs de zijnaden vast.

Bij smalle strepen en regelmatige kleurher-halingen, de draad niet knippen, maar soepel laten volgen aan rand van het breiwerk. Bij afwerking eventueel licht bevestigen aan zijnaad.

Borduren

Bij opborduren van motieven ervoor zorgen soepel te werken, en niet te hard aan de draad te trekken. Gemaasde motieven zijn mooier en regelmatig, als er uit het borduurgaren, 1 draadje wordt getrokken.

Tellen van gebreide rijen

Een anderskleurige draad nemen en in het midden van het gebreide stuk, deze draad om de vier rijen 1x naar voren brengen, en 1x naar achteren.

A Italiaanse opzet voor een even paar steken:

Met dunnere naalden en een restje draad in een contrasterende kleur, het aantal opgegeven steken opzetten (het aantal benodigde st + 2, gedeeld door 2). Verder gaan met de werkdraad: eerste rij op goede kant werk: 1 kantst * 1 st r, 1 omslag* altijd * tot * herhalen en eindigen met 1 kantst. Tweede rij op achterkant werk: 1 kantst * de omslag r breien, de av st av afhalen terwijl de draad voor het werk houden * altijd * tot * herhalen eindigen met 1 kantst. Derde rij op goede kant en vierde rij op averechtse kant: elke r st r breien en de av st av afhalen met draad voor het werk = dubbele patent. Bij het beëindigen van het werk contrasterende draad verwijderen.

B Italiaanse opzet voor een oneven paar steken:

Met dunnere naalden, het aantal opgegeven steken opzetten (het aantal benodigde st + 1, gedeeld door 2) met een restje draad in een contrasterende kleur. Verder gaan met de werkdraad: eerste rij op goede kant werk: 1 kantst * 1 omslag, 1 st r* altijd * tot * blijven herhalen en eindigen met 1 omslag en 1 kantst. Tweede rij op achterkant werk: 1 kantst * de omslag r breien, de av st av afhalen terwijl de draad voor het werk houden * altijd * tot * herhalen eindigen met 1 omslag r breien en 1 kantst. Derde rij op goede kant en vierde rij op averechtse kant: elke r st r breien en de av st av afhalen met draad voor het werk = dubbele patent. Bij het beëindigen van het werk contrasterende draad verwijderen.

Italiaans afkanten:

Steken samenmaken met behulp van een maasnaald:

1. Het werk op de breinaald in de linkerhand houden, met maasnaald achteraan in de kantst en eerste st rechts steken, de draad aantrekken maar de st op de breinaald laten. Voor het rondbreiwerk enkel in de eerste r st steken.
2. Vanaf de voorkant, opnieuw in de kantst st en dan in de volgende av st, aan de draad trekken en de kantst van de naald laten vallen. Voor het rondbreiwerk, in de eerste av st steken.
3. Opnieuw teruggaan naar de voorgaande r st en nu van voren naar achter steken in de st en ze van de naald laten vallen. In de volgende r st van achter naar voor steken, deze st op de breinaald laten.
4. Terugkomen in de voorgaande av st langs achter steken daarna in de volgende av steek vanaf voorkant steken, altijd de eerste van deze steken van de breinaald laten vallen.
3. + 4. De punten 3 en 4 herhalen tot op einde van de rij. Voor het rondbreien de punten 3 en 4 herhalen tot op einde van de toer, en dan nogmaals in de twee eerste afgekante st met de naald st en zo de laatste twee st afkanten.

Tips voor minderingen/afkanten

Mooie en bijna onzichtbare minderingen zorgen ervoor dat de afwerking makkelijker wordt en dat uw breiwerk een hoogkwalitatief confectie-uitzicht krijgt.

De minderingen worden altijd op goede kant gebreid.

Mindingen bij rechtse st: bij begin rij na de kst 2 st r samenbr, op einde rij voor de kst een overhaling (1 st afh, 1 st r br, afgeh st over gebr st halen) maken.

Mindingen bij av st: bij begin rij 2 st av gedr samenbr, op einde rij voor de kst 2 st av samenbr.

Traploos afkanten

De laatste st van de r niet br. Het werk draaien, de 1st st van de linkernd afh en de niet gebr st van de voorgaande nld over de afgeh st halen. De verdere st gewoon afk.

Ritszoompjes

(2x br): 3 of 4 st opz met tweepuntige nldn. Afwiss op av kant alle st av, op goede kant alle st r br. Zodra de zoompjes licht gerokken even lang zijn als de rits, de st met wat draadreserve laten liggen. De zoompjes op de binnenkant met naaidraad vastnaaien over het stofgedeelte van de rits, de lengte aanpassen en de st afk.

Jacquardpatronen

Bij jacquardpatronen met verschillende kluwen de draden op de av zijde soepel meevoeren en kruisen bij de kleurwissel. Als er te lange lussen ontstaan de draden afknippen en instoppen.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

NL

Afkortingen

*	= herhalingsteken
af	= afhalen
afk	= afkanten
afwiss	= afwisselend
av	= averechts
beginn	= beginnen
bijz	= bijzetten
bl	= blauw
br	= breien
cm	= centimeter
gedr	= gedraaid
gr	= gram
gr	= groen
halsk	= halskant
herh	= herhalen
hknl	= haaknaald
hulpnl	= hulpnaald
ital	= italiaans
kr	= kruisen
kst	= kantst
meer	= meerderen / meerdering
mind	= minderen/ mindering
nldn	= naalden
nr	= nummer
ong	= ongeveer
opz	= opzetten
overbl	= overblijvende
pat	= (steken)patroon
r	= rechts / rij
rondbr	= rondbreien
rondbrnldn	= rondbreinaalden
samenbr	= samenbreien
st	= steek / steken
st	= stokje
tr	= toer
ttz	= het is te zeggen
volg	= volgende
weersk	= weerskanten
weersz	= weerszijden
x	= maal / aantal keren

Pictogrammen Textielverzorging



Zeer zacht proces: Fijne was bijvoorbeeld, uit machine wasbare wol. Deze cyclus heeft een bijzonder zachte mechanische behandeling. Verminder hoeveelheid wasgoed sterk. Drum vullen slechts tot een derde.



Niet bleken. De gekruiste driehoek symboliseert dat het bleken niet mogelijk is. Gebruik alleen bleekwater wasmiddel.



Niet in de droger. Artikelen is niet geschikt voor wasdroger.



Niet heet strijken. Strijken met een maximale temperatuur van de zoolplaat van 110 °C . Deze komt overeen met het niveau van «Acryl, polyamide (nylon), acetaat»: glans- of drukgevoelige stoffen op de achterzijde strijken. Niet eraan trekken. Geen stoom gebruiken.



Professionele stomerij met de volgende Oplosmiddelen: Perchloorethyleen en / of koolstofwaterstofatomen. Normaal reinigingsproces zonder beperkingen

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

NE

Important notice

The working instructions are given according to size, with instructions for larger sizes given in brackets, if only one number is given it applies to all sizes.

In order to achieve an even look, we recommend that printed and fancy texture-effect yarns are worked by knitting with 2 balls of yarn, alternating every 2 rows.

Gauge

Knitting to the tension given is most important to ensure that the resulting garment is the correct size. Start by making a tension square: knit a piece about 20 stitches wide and 8–10 cm (3¼"–4") long in the stitch pattern given for the design. Stretch the square a little gently, straightening the edges, cover with a damp cloth and leave to dry. Compare your piece with the gauge given in the instructions. If you find that the stitch or row count is not as given for the pattern use larger or smaller needles to achieve the required gauge.

Note: the needle and hook sizes are metric (mm), US sizes are given in brackets.

Finishing

Block pieces according to the measurements in the schematic, cover with damp cloths and leave to dry. Block again if necessary.

Sewing in threads for multi-colored knitwear

Where there is a long and irregular color repeat cut all threads to a length of approx 5 cm/2", smooth along the seam and then with sewing thread, whip st to the seam with small, close stitches.

Where there is a short and regular color repeat carry threads carefully and loosely up the edge as you knit, whenever possible do not cut threads! If cutting is necessary, lightly secure at edges.

Embroidering

When embroidering on hand-knits take care that the thread is carried loosely to avoid puckering. Embroidered motifs will look neater if a single strand is separated from the knitting yarn to give a thinner thread.

How to count knitted rows

For easy counting, mark rows by carrying a contrasting thread up the centre of the piece every 4 rows, alternately laying thread from back to front, and front to back.

A Italian cast on method for even number of sts:

Beginning with a smaller size of knitting needles than used for the rest of the garment and contrasting scrap yarn: cast on the given number of sts (= required number of sts + 1 st, divided by 2). Proceed with proper yarn. **Row 1 (RS):** 1 edge st, * k1,yo *, rep from * to *, ending with 1 edge st. **Row 2 (WS):** 1 edge st, * k the yo, sl the st that appears as a p st p-wise with yarn in front of work *, repeat from * to *, ending with 1 edge st. **Row 3 (RS) and row 4 (WS):** K the k sts, sl the p sts with yarn in front of work = double brioche rib. When piece is finished remove scrap yarn carefully.

B Italian cast on method for uneven number of sts:

Beginning with a smaller size of knitting needles than used for the rest of the garment and contrasting scrap yarn: cast on the given number of sts (= required number of sts + 1 st, divided by 2). Continue working with proper yarn. **Row 1 RS:** 1 edge st, * yo, k1 *, repeat from * to *, end with yo, 1 edge st. **Row 2 WS:** 1 edge st, * k the yo, sl the st that appears as a p st p-wise with yarn in front of work *, cont rep from * to *, end with k yo, 1 edge st. **Row 3 RS and row 4 WS:** K the k sts, sl the p sts with yarn in front of work = double brioche rib. – When piece is finished pull out the scrap yarn.

Italian binding off:

Connect the sts with a wool needle:

1. Hold needle with work in the left hand, from behind insert wool needle thru the edge and 1st k st, pull thread thru and leave sts on needle. **When knitting in rnds** only insert needle into the first k st.
2. Again insert wool needle thru the edge st, then in the foll p st insert wool needle from front to back, pull thread thru, let only the edge st sl from knitting needle. **When working in rnds** only insert into the first p st.
3. Again insert wool needle thru the previous k st, but this time from front to back, let st sl from knitting needle. Insert from back to front in the foll k st, leave st on knitting needle.
4. Then insert into the previous p st from back and insert into the foll p st from the front, at the same time always sl only the first st from knitting needle.
3. + 4. Cont rep until end of row. **When knitting in rnds:** Rep 3 + 4 cont until end of rnd, at the last 2 sts insert first insert knitting needle again into the sts that were bound off first.

Tips on binding off/decreasing

Nearly invisible and well executed decreases make finishing easier and give your knitwear a professional look.

Decreasing is always done on the right side of work.

Dec k sts: At the beg of row after the edge st, k2 tog, at the end of row before the edge st sl 1, k1, pss0.

Dec p sts: At the beg of row after the edge st p2tog tbl (insert needle thru st from back), at the end of the row and before the edge st, p2tog.

Seamless binding off

Do not knit the last st of the row. Turn work, sl first st and sl the unworked st over this st. Bind off additional sts in the usual way.

Zipper band

(Make 2): With double pointed needles cast on 3 or 4 sts. Alternating on WS p all sts and on RS k all sts. As soon as the band is as long as the zipper when slightly stretched leave sts on a st holder with some yarn in reserve. With sewing thread sew the bands over the material of the zipper, adjusting the length as necessary and bind off.

Jacquard pattern

When knitting in jacquard pattern work with more balls of yarn or carry strands of yarn loosely along on the WS, crossing them when you changing colour. If the resulting floats are too loose, tie off yarn or weave in.

LANG

Y A R N S

Quality since 1867

NE

CONVERTING-TABLE METRIC-SIZES/INCHES

slightly rounded, cm = centimeters

cm	Inches	cm	Inches
0.3	1/8	48.5	19
0.6	1/4	51	20
1	3/8	53.5	21
1.3	1/2	56	22
1.5	5/8	58.5	23
2	3/4	61	24
2.2	7/8	63.5	25
2.5	1	66	26
3.2	1 1/4	68.5	27
3.8	1 1/2	71	28
4.5	1 3/4	73.5	29
5	2	76	30
6.5	2 1/2	79	31
7.5	3	81.5	32
9	3 1/2	84	33
10	4	86.5	34
11.5	4 1/2	89	35
12.5	5	91.5	36
14	5 1/2	94	37
15	6	96.5	38
18	7	99	39
20.5	8	101.5	40
23	9	104	41
25.5	10	106.5	42
28	11	109	43
30.5	12	112	44
33	13	114.5	45
35.5	14	117	46
38	15	119.5	47
40.5	16	122	48
43	17	124.5	49
46	18	127	50

Abbreviations

acc	= according / accordingly
alt	= alternate
beg	= begin / beginning
ch sp	= chain space
ch st	= chain stitch
cm	= centimeter
cont	= continue / continuing
dc	= double crochet
dec	= decrease / decreasing
dpns	= double pointed needles
foll	= follows / following
g	= grams
hdc	= half double crochet
"	= inch / inches
inc	= increase / increasing
k	= knit
m	= meter / meters
mm	= millimeter / millimeters
MC	= main color
p	= purl
pat	= pattern
pssso	= pass slip stitch / stitches over
rem	= remain / remaining
rep	= repeat
resp	= respectively
rnd(s)	= round / rounds
RS	= right side
sc	= single crochet
sl	= slip
sl st	= slip stitch
sp(s)	= space / spaces
st(s)	= stitch / stitches
St st	= Stockinette stitch
tbl	= through back loop
tog	= together
work even	= continue working in the established pattern over the same number of stitches without increasing or decreasing
WS	= wrong side
wyib	= with yarn at back of work
wyif	= with yarn in front
yo	= yarn over
*	= repeat from *

Textiles care symbols



Very mild fine wash. Articles made, e.g. of machine-washable wool. This washing cycle ensures a much reduced mechanical treatment. Select an appropriate washing program. Reduce the quantity of laundry substantially.



Do not bleach. The triangle with a diagonal cross (St. Andrews Cross) indicates that bleaching is not allowed. Use only bleach-free detergent.



Do not dry. Articles unsuitable for drying.



Iron at low temperature. Iron at maximum sole plate temperature of 110 °C. Corresponding to the «Polyacryl, polyamide (nylon), acetate» setting; if necessary, shiny or pressure-sensitive pieces should be ironed with a press cloth or inside out. Caution when using steam irons (as a rule, work without steam).



Professional dry-cleaning in: perchloroethylene, hydrocarbons. Normal cleaning process with no restrictions. Commercial stain removers on a solvent base may be used with some restrictions. A trial on a concealed part of the article is advisable beforehand.

Knitting needles

US-Sizes	0	1	1.5	2	2.5	3	4	5	6	7	8	9	10	10.5	10.5	11	13	15	17	19	36	50	
Metric	2	2.25	2.5	2.75	3	3.25	3.5	3.75	4	4.5	5	5.5	6	6.5	7	8	9	10	12	15	20	25	
UK-Sizes	14	13		12	11	10		9	8	7	6	5	4	3	2	0	00	000					

Crochet hooks

US-Sizes	0	B-1		C-2		D-3	E-4	F-5	G-6	7	H-8	I-9	J-10	K-10.5	K-10.5	L-11	M-13	N-15	P-16
Metric	2	2.25	2.5	2.75	3	3.25	3.5	3.75	4	4.5	5	5.5	6	6.5	7	8	9	10	15
UK-Sizes	14	13	12	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2	0	00	000	-